

# Verbesserung der passiven Sicherheit durch Unfallforschung

1993, pp. 101 - 108 (#4)

Ausgehend von einem allgemein gültigen Aktionskreislauf der Förderung passiver Sicherheit beim Motorradunfall gibt der vorliegende Beitrag einen Überblick zum aus Unfallanalysen und Unfallsimulationen gewonnenen aktuellen Kenntnisstand. Daraus resultieren Erkenntnisse über Verbesserungsmaßnahmen, die Fahrer- und Mitfahrerschutzausrüstung, Motorrad, Kollisionspartner und Umwelt betreffen.

Die auf dieser Basis entworfenen Konzeptionen für Sicherheitsmotorräder müssen nunmehr realisiert, in experimentellen Unfallsimulationen erprobt und weiterentwickelt werden. Die Wirksamkeit passiver Sicherheitsmaßnahmen wird im Falle des Erfolges an den Ergebnissen späterer Unfallanalysen meßbar sein.

□

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Weitere Beiträge zum Thema im VuF](#)
- [4 Weitere Infos zum Thema](#)

## Zitat

[Grandel, J.](#): Verbesserung der passiven Sicherheit durch Unfallforschung. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 31 (1993), pp. 101 - 108 (#4)

## Inhaltsangabe

Darstellung von Dummy-Trajektorien für Krad-Fahrer und Sozius beim 90°-Anstoß gegen Pkw-Seite. Weiterhin wurden bei den Versuchen Kopf- und Brustbeschleunigungen gemessen. Der Einfluß der Tankformgebung und weiterer konstruktiver Merkmale (Sitz- und Lenkergestaltung) auf die Trajektorien wird beleuchtet.

## Weitere Beiträge zum Thema im VuF

- 1994 #6 [Passive Sicherheit von Motorrädern - Entwicklung einer Systematik für ganzheitliche Bewertungen](#)

## **Weitere Infos zum Thema**